

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter**
Ingo Metzmacher

Ingo Metzmacher hebt im Symphoniekonzert und im Casual Concert versunkene Schätze

Kompositionen von Schreker, Stephan, Busoni und Reger in der Themenreihe ›Aufbruch 1909‹

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Vergessenes und weitgehend Unbekanntes für das Repertoire wiederzugewinnen, diesem Anliegen folgen Chefdirigent Ingo Metzmacher und das DSO auch diesmal wieder, wenn es darum geht den Faden des Jahresthemas ›Aufbruch 1909‹ weiterzuspinnen. Im **Symphoniekonzert am 18. Mai** stehen spannende Begegnungen mit noch immer unterschätzten und im Konzertleben völlig zu unrecht unterrepräsentierten Kompositionen von Franz Schreker, Rudi Stephan, Ferruccio Busoni und Max Reger auf dem Programm. Aufbruch verband sich bei ihnen mit einem entschiedenen Traditionsbewusstsein, das zu unerhörten Klängen führte.

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
www.dso-berlin.de

Berlin, 8. Mai 2009

Die Werke tragen mitunter melancholische Züge. Die ›Berceuse élégiaque‹ von Ferruccio Busoni, klanglich eines seiner kühnsten Werke, schrieb dieser als sehr persönliches Wiegenlied im Gedenken an seine 1909 verstorbene Mutter. Gleichsam aus dem Untergrund der Empfindungen kommt das ›Nachtstück‹ aus Franz Schrekers Oper ›Der ferne Klang‹. In der Gesamtdramaturgie des Bühnenwerks leitet es über in die finale Szene, in der zwei Liebende das ersehnte Glück finden – für einen letzten Augenblick.

Eine enge Beziehung von Drama und Instrumentalmusik ging auch Max Reger in seinem ›Symphonischen Prolog zu einer Tragödie‹ ein. Dieses groß besetzte, klanglich überwältigende Werk weiß von den Spannungen seiner Zeit plastisch zu erzählen. Ihnen zum Opfer fiel eine der damals großen Hoffnungen der jungen Generation, der Wormser Komponist Rudi Stephan. Zum Expressionismus des Schönbergkreises entwickelte er eine Alternative. Ausführen konnte er sie nicht mehr. Er starb nach zwei Wochen Fronteinsatz im Ersten Weltkrieg, 28 Jahre jung.

Für das **Casual Concert am 19. Mai** wählte Ingo Metzmacher unter dem Leitgedanken ›Brennpunkt 1909‹ die Werke von Schreker und Reger des Vorabends aus. Er erläutert ihre Intention, die Besonderheit der Komposition, die Bedeutung der Farbe für die Musik und die Offenheit der Tonkunst für das, was um sie her im Jahr 1909 an Neuem aufbrach. Im Anschluss lädt der Chefdirigent wie immer dazu ein, den Abend in der After Concert Lounge im nahe gelegenen Club ›40seconds‹ fortzusetzen. Als »Live Act« ist diesmal die Band ›Bonnie and the Camerons‹ aus Berlin|Kansas mit »Opern Beats« zu erleben.

Mo 18. Mai | 20 Uhr | Philharmonie Berlin | 18.55 Uhr Einführung

INGO METZMACHER

FRANZ SCHREKER Nachtstück aus ›Der ferne Klang‹

RUDI STEPHAN Musik für Orchester (1910)

FERRUCCIO BUSONI ›Berceuse élégiaque‹

MAX REGER Symphonischer Prolog zu einer Tragödie

Konzertkarten von 15 € bis 44 €



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehrl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölich

Di 19. Mai | 20.30 Uhr | Philharmonie Berlin | CASUAL CONCERT

INGO METZMACHER

FRANZ SCHREKER Nachtstück aus ›Der ferne Klang‹

MAX REGER Symphonischer Prolog zu einer Tragödie

Konzertkarten 15 € | 10 € Schüler, Studenten | Freie Platzwahl

Eintritt After Concert Lounge mit Konzertkarte 3 €, sonst 8 € – Karten für die Lounge können vor dem Konzert am DSO-Stand im Foyer der Philharmonie erworben werden.

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank AG, BLZ 100 200 00
Konto-Nr. 1759 000 000

Konzertkarten sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535